Umfrage zeigt: Feuchteschäden am Haus lassen viele verzweifeln

Tipps, worauf man bei der Auswahl der Sanierungsfirma achten sollte

Nasse Wände und feuchte Keller sind ein großes Problem in Deutschland. Etwa ein Drittel der Bundesbürger hatte allein in den letzten 5 Jahren mit Schimmel in Wohnräumen oder mit feuchten Wänden im Haus zu kämpfen. Dies belegt eine aktuelle repräsentative Umfrage des Instituts „Heute und Morgen" (Köln) im Auftrag der **ISOTEC**-Gruppe. Die Untersuchung zeigt, wie schwierig es für viele Hauseigentümer ist, qualitativ hochwertige Sanierungsfirmen zu finden. Allerdings lässt sich die Spreu vom Weizen trennen – mit gezielten Fragen an den Anbieter.

Oftmals unternehmen Immobilienbesitzer eigene Versuche gegen Schimmel und feuchte Wände. Rund 30% der Befragten gaben an, einen Versuch gestartet zu haben, um den Schaden selbst zu entfernen. So wie Familie Schild. Feuchte hatte Salzkristalle an den Kellerwänden derart wuchern lassen, dass großflächig die Farbe abblätterte. Das Ehepaar überstrich kurzerhand die Wände und versuchte vergeblich, das Problem in den Griff zu bekommen. Daraufhin legten sie die besonders stark befallene Kellerwand von außen im Terrassenbereich frei und trugen eigenhändig eine Bitumenfarbe auf. „Aber das war leider für die Katz", so die Hausbesitzerin im Rückblick. Das ist kein Einzelfall, denn bei Hobby-Handwerkern hat nicht mal jede zweite Sanierung Erfolg (48%).

Es gibt auch Unternehmen, die ohne entsprechendes Fachwissen Sanierungsleistungen verkaufen. „Wir werden oft zur Sanierung der Sanierung gerufen, weil die Eigenversuche gescheitert sind oder ein zuvor beauftragtes Unternehmen nicht fachgerecht saniert hat", berichtet **Björn Morscheck**, der mit seinem Fachbetrieb zur **ISOTEC**-Gruppe gehört, die seit 25 Jahren nasse Wände und feuchte Keller trocken legt. Der Fachmann sagt, dass Hauseigentümer bei der Auswahl eines Fachbetriebes unbedingt auf folgende Punkte achten sollten:

1. Das angefragte Unternehmen sollte zertifizierte, geprüfte Verfahren anbieten, die für die verschiedenen Feuchteschäden und ihre Ursachen auch unterschiedliche Methoden der Beseitigung anbieten – und nicht nur ein Verfahren.
2. Die Mitarbeiter des angefragten Fachbetriebes müssen immer auf dem neuesten Stand der Technik sein und deshalb permanent geschult werden. Entsprechende Zeugnisse sollten sich die potenziellen Auftraggeber zeigen lassen.
3. Referenzkunden in der Umgebung können erfragt werden. Denn sie zeigen, ob das Unternehmen seinem Anspruch in der Praxis auch gerecht wird. Ein Betrieb, der sein Handwerk versteht, wird entsprechende Kontakte zu ehemaligen Kunden herstellen.

„ISOTEC-Fachmann" Dipl. Ing. / Architekt Björn Morscheck

4. Eine verbindliche, transparente Kalkulation, die den tatsächlichen Endpreis darstellt, sollte vereinbart werden. Dann gibt es keine unangenehmen Nachforderungen nach Abschluss der Arbeiten.
5. Interessenten sollten auf rechtsverbindliche Zusagen bestehen mit optimal 10 Jahren Gewährleistung. Achtung: Diese rechtlichen Zusagen sollten sich auf die Anwendung und Ausführung der Arbeiten beziehen, nicht bloß auf die verwendeten Produkte!

„Alle Kriterien müssen erfüllt sein, damit das Geld für eine Sanierung gut investiert ist und die Wände dauerhaft und sicher trocken bleiben", betont **Björn Morscheck**, der in der Region Neukirchen-Vluyn über 2000 Gebäude erfolgreich saniert hat.

Weitere Informationen unter: www.isotec.de
Isotec-Fachbetrieb Morscheck GmbH
Telefon: 0 28 41 / 16 95 66-0 – 02 03 / 33 95 62

Sanierung zum Festpreis und 10-Jahre-Garantie!

TÜVRheinland Überwacht – Fachbetrieb für Bautenschutz – DHBV – 1. PLATZ ISOTEC-WACHSTUMSPREIS 2009 – 2013 – 2014

Über ISOTEC: Daten und Fakten

ISOTEC ist spezialisiert auf die Beseitigung von Feuchte- und Schimmepilzlschäden an Gebäuden und modernisiert diese energetisch. Über 75 Betriebe an rund 100 Standorten in Deutschland, Österreich der Schweiz und auf Mallorca bilden die ISOTEC-Gruppe, die seit 1990 über 80.000 Gebäude saniert hat.
Für jede Art von Feuchtigkeitsschaden bietet das ISOTEC-Konzept eine dauerhaft sichere System-Lösung. Die Bekannteste ist die ISOTEC-Paraffin-Injektion gegen aufsteigende Feuchtigkeit, bei der heißes, umweltverträgliches Spezial-Paraffin in den zuvor getrockneten Wandabschnitt injiziert wird. Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) bestätigte diesem patentierten Isotec-Verfahren im Jahr 2004 „höchste Wirksamkeit" gegen aufsteigende Feuchtigkeit.

Isotec-Mitarbeiter sind seit über 10 Jahren in verschiedenen WTA-Arbeitskreisen tätig und sind an der Erarbeitung diverserer WTA-Merkblätter beteiligt (WTA = Wissenschaftlichtechnische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege).

Über uns:

Gründung	1990
ISOTEC-Fachbetriebe	Über 75 in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Mallorca
Vorgehensweise	Sanierung von Feuchtigkeits- und Schimmelschäden an Gebäuden. Unter anderem mittels Paraffin-Injektion, Außenabdichtung und Rissverpressung
Sanierte Gebäude	Über 80.000 seit 1990. Darunter das Robert Schumann Haus in Bonn und das Weltkulturerbe der Herzogin Anna-Amalia Bibliothek in Weimar
Zusammenarbeit mit	TU Wien sowie WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege)

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken